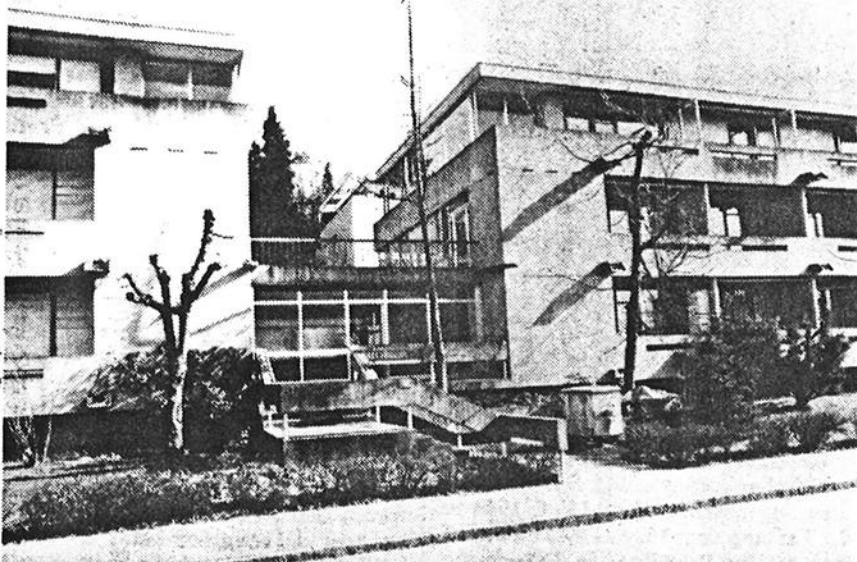


Geschäftsbericht 1988 des Landpfundhauses

Alterssiedlung Bäumlweg vor Modernisierung

Erstmals in seiner Geschichte veröffentlichte die Kommission des Landpfundhauses einen Jahresbericht. Dies ist deshalb sinnvoll, da seit der Eröffnung des Altersheims zum Wendelin viele Leute Mühe haben die Institution «Landpfundhaus» zu begreifen. Mit der Erstellung des neuen Alter- und Pflegeheims «Haus zum Wendelin» ging wohl das Altersheim des Landpfundhauses verloren, doch besitzt dieses weiterhin den angrenzenden landwirtschaftlichen Betrieb, die Alterssiedlungen Oberdorfstrasse 15 und Bäumlweg und zwei andere Liegenschaften.



Alterswohnungen Bäumlweg 30 des Landpfundhauses. Archivbild

Die Landpfundhauskommission und der Ausschuss hielten im Berichtsjahr je drei Sitzungen ab und behandelten dabei insgesamt 21 (Ausschuss 19) Traktanden. Zusätzlich trafen sich der Ausschuss-Präsident und der Verwalter durchschnittlich alle zwei Wochen zu Besprechungen über die laufenden Geschäfte und Arbeiten. Die 1987 eingesetzte Baukommission für die Alterssiedlung Bäumlweg konstituierte sich am 19. Januar 1988 und hielt total vier Sitzungen ab.

Die Organe des Landpfundhauses setzen sich wie folgt zusammen:

Landpfundhauskommission

Drei Vertreter der Einwohnergemeinde (EG) Riehen: *Gerhard Kaufmann*, Präsident; *Dr. Madeleine von Wolff*; *Kari Senn*, Ausschuss-Mitglied. Vier Vertreter der Bürgergemeinde (BG) Riehen: *Dr. Hansjörg Tobler*, Vice-Präsident; *Rolf Brüderlin*; *Oskar Stalder*; *Andreas Wenk*, Ausschuss-Mitglied.

Zwei Vertreter der Bürgergemeinde (BG) Bettingen: *Walter Spaar*, Ausschuss-Präsident; *Willi Bertschmann*.

Baukommission

Rolf Brüderlin, Präsident; *Dr. Madeleine von Wolff*; *Walter Spaar* (alle drei Landpfundhaus-Kommission); *Fritz Nägelin* (Amt für Bausubventionen und Zivilschutzbau); *Ruth Stutz* (Agoa, Arbeitsgemeinschaft für offene Altershilfe); *Willi Fischer* (Landpfundhaus-Verwalter).

Revisionsstelle

Werner Fuchs (EG Riehen); *Walter Maeschli* (BG Riehen); *Alois Zahner* (BG Bettingen).

Protokollführer

Walter Maeschli.

Bauprojekte

Nebst den ordentlichen Geschäften von Rechnungsabnahme und Budgeterstellung hatte sich die Landpfundhauskommission 1988 vor allem mit der Projektierung des Umbaus der Alterssiedlung Bäumlweg 30, des Umbaus der Liegenschaft Schützengasse 61 und diversen Liegenschaften zu befassen.

Die Alterssiedlung Bäumlweg 30 soll so umgebaut werden, dass mehrheitlich Zweizimmerwohnungen entstehen, das ganze Haus alters- und behindertengerecht wird und die Schäden an der Gebäudehülle unter Einbezug von Energiesparmassnahmen behoben werden. Dafür wurde ein Kredit von Fr. 2030000.- bewilligt, die Ausführung ist für 1989/90 vorgesehen.

Die Liegenschaft Schützengasse 61 (Personalhaus) wurde einer umfassenden Renovation unterzogen. So wurden unter anderem die Gebäudehülle isoliert, die Fenster erneuert und grössere Terrassen gebaut. Für dieses Umbauprogramm wurde ein Kredit von Fr. 460000.- bewilligt. Die Arbeiten wurden in der zweiten Jahreshälfte ausgeführt.

Die 1988 erfolgten Landgeschäfte (zwei Käufe, ein Tausch) ergaben beim Liegenschaftsbesitz eine kleine Zunahme auf insgesamt 8 ha 53 à 20 m².

Schliessung des provisorischen Altersheims Oberdorfstrasse 15

Vereinbarungsgemäss konnten am 2./3. November die ehemaligen Pensionäre des Landpfundhauses als erste ins neue Alters- und Pflegeheim «Haus zum Wendelin» eintreten. Bis zum Übertritt ins Wendelin hat die Anzahl der Pensionäre durch Todesfälle auf neun Personen abgenommen; zusammen mit vier Übertritten aus dem Spital konnten somit von 28 ehemaligen Landpfundhauspensionären deren 13 an die Inzlingerstrasse 50 zurückkehren. Alle noch berufstätigen Angestellten konnten vom «Haus zum Wendelin» übernommen werden. Für Pensionäre und Personal ergaben sich dadurch gleichermassen optimale Lösungen.

Für die Pensionäre des Landpfundhauses organisierte die Bürgerkooperation Riehen am 3. September die traditionelle Altersausfahrt – zum letzten Mal in der bisherigen Form. Das Gleiche gilt für das Weihnachtsessen mit dem Kiwanisclub Riehen.

Landwirtschaft

Der landwirtschaftliche Betrieb brachte dank den optimalen Witterungsbedingungen Höchstserträge im Pflanzenbau. Allerdings entstanden bei einigen Produkten Absatzprobleme infolge Überproduktion.

Eine Expertenkommission klärt zur Zeit die Möglichkeit des Bio-Landbaus ab. Sie verschaffte sich anlässlich einer Betriebsbesichtigung am 30. September einen ersten Eindruck, Resultate sind erst für 1989 zu erwarten.

Alterssiedlung Bäumlweg 30

Ab Mitte 1988 wurden in der Alterssiedlung Bäumlweg 30 regelmässig Mieterzusammenkünfte abgehalten, wie sie in der Siedlung Oberdorfstrasse 15 schon seit 1986 stattfinden. Sie erfüllen im Sinne eines Erfahrungs- und Informationsaustausches ein offensichtliches Bedürfnis.

1988 sind sechs Mieter ausgezogen und vier sind gestorben, so dass sich der Leerwohnungsbestand per Ende Jahr auf 15 vergrösserte. Neuvermietungen sind im Hinblick auf den bevorstehenden Umbau keine mehr vorgenommen worden.

Alterssiedlung Oberdorfstrasse

Der von den ehemaligen Pensionären des Altersheims des Landpfundhauses beanspruchte Wohnraum wurde nach deren Auszug ins neu erstellte «Haus zum Wendelin» umgehend wieder als Alterswohnung instandgestellt.

Die mit dem Altersheimprovisorium auch für die Siedlungsbewohner offerierten Dienste im Hause (Essen, Coiffeur, Altersturnen) werden nun im «Haus zum Wendelin» angeboten und auch von den Mietern der Oberdorfstrasse benützt.